



Kreisverband Passau/Freyung-Grafenau e.V.

Vorsitzender:

Bernd Sluka

Dr.-Karl-Fuchs-Straße 25

94034 Passau

Tel. (0151) 11 68 20 76

E-Mail: kv-pa-frg@vcd-bayern.de

Passau, 28 Juli 2009

Presseerklärung des VCD Kreisverbands Passau/ Freyung-Grafenau

„Ökologische Radverkehrsverhinderer“

Maßlos enttäuscht zeigt sich der Vorstand des VCD Kreisverbands Passau von der heutigen Debatte im Stadtrat. Daran ist weniger das Ergebnis der Abstimmungen zum Fahrrad-Bürgerbegehren schuld als die vorgebrachten Argumente.

„Besonders die ÖDP scheint großteils die ‚Ökologie‘ in ihrem Namen vergessen zu haben“, stellt Bernd Sluka, Vorsitzender des VCD Passau fest. Klimaschutz und verkehrspolitische Aspekte wurden durch die ÖDP vollständig außen vor gelassen. Verkehrsplanung erfordere ein Netzdenken. Verkehr fördert man nur, wenn man ihm ein vollständiges Netz von Wegen zur Verfügung stellt. Einzelne Maßnahmen wie sie Paul Kastner anführte, taugten nicht als Ausgleich zur Sperrung von Verkehrswegen. „Was die ÖDP verkauft ist keine Radverkehrsförderung, sondern ein Ablenkungsversuch“, wertet Sluka die Ausführungen Kastners.

„Übertragen auf den Autoverkehr schlägt die ÖDP vor, ein paar Straßen am Stadtrand auszubauen und gleichzeitig die Schanzlbrücke für Autos zu sperren“, nennt Sluka einen griffigen Vergleich. Autos könnten ja auch drum herum fahren - oder gar die 100 Meter geschoben werden? „Und Herr Stadtlner von der FDP setzt noch eines drauf, indem er darauf hinweist, dass Passaus zentrale Donaubrücke doch in der Mehrheit der 16 Abend- und Nachtstunden befahrbar wäre“, setzt der VCD-Vorsitzende den Vergleich fort. Notwendig für eine wirkungsvolle Verkehrsförderung ist aber eine ganztägige Verbindung.

Große europäische Städte, darunter München und Köln, verpflichten sich in der „Charta von Brüssel“ zusammen mit der EU, sich für die Förderung des Radverkehrs einzusetzen. Passaus Stadträte sperren den Radverkehr weiterhin gegen ihre ursprüngliche Zusage aus zwei wichtigen Verbindungsstraßen aus. Sluka: „Herr Mangold sollte endlich begreifen, dass die Behinderung von Radfahrern im Stadtzentrum nicht nur Einwohner von Radfahren abhält, sondern auch Touristen vergrault. 'Hier bleiben wir nicht, weil man hier nicht Radfahren kann' haben wir uns beim Sammeln der Unterschriften häufig genug anhören müssen.“

Wenn die Politik versagt, kommt es nun umso mehr darauf an, die Bevölkerung entscheiden zu lassen. Der VCD Kreisverband Passau wird den Bürgerentscheid in den kommenden Wochen aktiv unterstützen.

Für Rückfragen steht Ihnen der VCD-Vorsitzende Bernd Sluka unter Tel.0151/11682076 persönlich zur Verfügung.